



Bezüge / Materialien

Generell werden nur klimatisierende Materialien mitverstept. Vorwiegend Schafwolle und Baumwolle werden verarbeitet und bei den waschbaren Bezügen meist Klimafasern, da diese den Bezug beim Waschen nicht eingehen lassen. Personen mit Allergien benötigen abnehmbare, bis mindestens 60°C (optimal wäre bis 95°C) waschbare Bezüge.



3 2 1

Richtige Festigkeit

Jeder Mensch braucht aufgrund seines Körpergewichtes eine andere Härte (Festigkeit) der Matratze. Nur eine Liegeunterlage, die sich dem Körper punktuell anpasst, stützt sanft ab und gibt Ihnen ein angenehmes Liegegefühl. Probeliegen!



Die richtige Pflege

Matratze regelmäßig wenden. Am besten bei jedem Bettwäsche-wechsel. 2 bis 3 Mal im Jahr leicht abscrugen, wichtig dabei ist, dass man nicht mit allzu hoher Saugkraft arbeitet, da sonst im Bezug verarbeitete Materialien abgesaugt werden könnten. Bei waschbaren Bezügen: Bezug komplett trennen, immer nur einen Teil waschen, lange Trockenzeit. Nasse Bezüge nicht in den Wäschetrockner geben. Matratzenschoner erhöhen die Lebensdauer der Matratze!



Unterfederung

Eine Matratze erreicht nur dann ihr Optimum an Körperanpassung, wenn auch die darunterliegende Unterfederung darauf abgestimmt ist. Beim Kauf einer Matratze sollte auch die passende Unterfederung mit aus-gesucht werden, da ältere Roste meist durchgelegen sind. Um einen optimalen Liegekomfort zu erzielen, empfiehlt sich eine Schulterabsenkung sowie ein verstellbarer Hüftbereich.

Service



Teilzahlung



Computerplanung



Lieferung & Montage



Geschenkgutscheine



Transporterverleih



Umtauschservice



Bestpreisgarantie

www.moamax.com

Druck- und Satzfehler vorbehalten! Der Inhalt dieser Ratgeber-Fibel ist natürlich nur ein Auszug aus einem viel umfangreicheren Thema und stellt keinen Anspruch auf Vollständigkeit!

mömax

mömax Ratgeber
**Matratzen
und Lattenroste**

Wissens-
wertes,
Tipps &
Tricks

Hier finden Sie von Materialien bis hin zur Pflege alles, was Sie wissen sollten.

mömax
Sieht doch gleich besser aus.

Liebe Leser der Ratgeber-Fibel!

Matratzen und Lattenroste

Eine gute Matratze und die passende Unterfederung ist wie ein Maßanzug, das heißt, dass sie individuell an die Bedürfnisse des eigenen Körpers angepasst ist, um jederzeit eine optimale ergonomische Liegeposition zu erzielen. Es gibt daher nicht eine bestimmte Matratze, die für alle Menschen die richtige ist. Es gibt jedoch allgemeine Kriterien und Begriffe, die eine Entscheidungshilfe bieten.



Matratzen und Lattenroste

Wie wir den Schlaf nutzen können

Nicht nur das Gehirn verarbeitet Erlebtes in der Nacht (regenerative Wirkung), auch der Körper durchläuft in der Schlafphase wichtige Prozesse zur Stabilisierung und damit zur Vermeidung von Körperschäden.

Ein gesunder Schlaf verringert die Risikofaktoren für Allergien, Rückenleiden und auch psychische Probleme, die das allgemeine Wohlbefinden negativ beeinflussen können.

Nachstehend finden Sie Tipps, Tricks und Wissenswertes unserer Fachleute. Unsere Fachverkäufer beantworten gerne weitere Fragen.



BONNELL FEDERKERN

Bonnellfederkern

Bonnellfedern sind wie eine Sanduhr geformt. Somit nimmt ihre Widerstandskraft mit steigender Belastung zu. Die Federn sind miteinander verbunden, dadurch wird das Körpergewicht flächig auf die Matratze verteilt. Sehr gute Durchlüftung, für geschlossene Betten geeignet. Für alle Arten von Unterfederungen geeignet.



TASCHENFEDERKERN

Taschenfederkern

Hier ist jede Feder einzeln mit einer Vliestasche umhüllt. Jede Feder kann unabhängig von den anderen arbeiten, dadurch haben diese Matratzen eine sehr hohe Punktelastizität und können sich dem Körper genau anpassen. Sehr gute Durchlüftung, für geschlossene Betten geeignet. Für Lattenrahmen mit engem Leistenabstand oder Tellerrahmen geeignet.



BOXSPRING

Boxspring

Die wörtliche Übersetzung des englischen Wortes „Boxspring“ lautet „Schachtel mit Federn“. Die Federn stellen nämlich die Grundlage des Boxsprings dar – angebracht auf einem soliden Träger aus Holz, damit die Elastizität der Federn maximal genutzt werden kann.

Das Boxspringbett ist das beliebteste und meist verkaufte Bett weltweit.

Die Federn garantieren Ihnen jahrelang dieselbe flexible Stütze. Aufgrund des Federkerns des Boxsprings gibt es im Boxspring eine gute Luftzirkulation. Das Ergebnis ist eine ausgezeichnete Feuchtigkeitsregulierung Ihres gesamten Schlafsystems, wodurch Kondensation und Schimmelbildung im Federkern überhaupt keine Chance bekommen.

Vielleicht suchen auch Sie nach Antworten auf das unvergessliche Schlaferlebnis im letzten Luxushotel. Finden Sie heraus, was dieses Bett so unwiderstehlich macht.



KALTSCHAUM

Kaltschaumkern

Er eignet sich für stärkere Belastungen und ist langlebiger als normaler Polyetherschaum. Er geht nach Belastungen schneller in seine Ausgangsform zurück. Dazu hat er auch eine höhere Punktelastizität als Polyetherschaum und kann sich dem Körper besser anpassen. Gute Durchlüftung und Atmungsaktivität. Kaltschaummatratzen empfehlen sich für Menschen mit Allergien, da sie für Milben keinen Nährboden bieten. Bei Betten, welche unten geschlossen sind, sollte die Matratze regelmäßig gut durchlüftet werden. Für Lattenrahmen mit engem Leistenabstand oder Tellerahmen geeignet.



VISCO

Viscoschaumkern

Viscoschaum hat eine besondere Eigenschaft, er passt sich durch die Körperwärme ergonomisch am besten dem Körper an. Das Körpergewicht wird optimal verteilt und so das Auftreten von Druckstellen verhindert. Beste Liege-eigenschaft sowie höchste Lebensdauer. Optimale Durchlüftung, Atmungsaktivität und Feuchtigkeitsaustausch. Kaltschaummatratzen empfehlen sich für Menschen mit Allergien, da diese für Milben keinen Nährboden bieten. Bei Betten welche unten geschlossen sind, sollte die Matratze regelmäßig (1- bis 2-mal im Monat) gut durchlüftet (aufgestellt) werden. Für Lattenrahmen mit engem Leistenabstand oder Tellerrahmen geeignet.



MHRZONEN

Mehrzonematratze

Eine Matratze sollte sich immer an die darauf liegende Person anpassen und nicht umgekehrt. Nur so kann sich der Körper im Schlaf optimal erholen. Mehrzonenkernmatratzen tun dies besonders gut, indem sie in verschiedene Zonen aufgeteilt werden. Dort, wo mehr Gewicht auf die Matratze drückt (z.B. Schulter- und Hüftbereich), sind diese härter, in Zonen mit weniger Belastung sind sie weicher.